

## **Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht vom 18.07.2013**

Vergangene Woche tagte der Gemeinderat. Nachstehend folgt die Sitzungszusammenfassung.

### **Bebauungsplan „Gewerbepark Wängen-Erweiterung“**

Im Dezember 2012 hat der Gemeinderat die Einleitung des Verfahrens zur Erweiterung des Bebauungsplans beschlossen. Zwischenzeitlich wurde die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Die eingegangenen Stellungnahmen dazu wurden nun durch Planer Manfred Mezger vom Büro mquadrat dem Gremium ausführlich erläutert. Die wichtigsten Punkte waren dabei unter anderem der Naturschutz, die Linksabbiegespur, die an der K1421 neu angelegt wird sowie die Eingrünung des Geländes als Abgrenzung zur freien Landschaft. Eine Diskussion entwickelte sich auch darüber, dass gegebenenfalls nochmals mit der Nachbargemeinde Hattenhofen Gespräche geführt werden sollen bezüglich Ausgleichsmaßnahmen, die aufgrund der Bebauung erforderlich werden. Mehrheitlich wurden die Stellungnahmen beschlossen und die örtlichen Bauvorschriften gebilligt. Im Anschluss folgen als nächster Verfahrensschritt die öffentliche Auslegung sowie der Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan im Herbst.

### **Abrechnung Sanierung Kindergarten**

Der 2. Abschnitt der energetischen Sanierung des Kindergartens ist fertiggestellt. Das Rechenergebnis wurde nun dem Gremium präsentiert. Erfreut stellte Bürgermeister Link fest, dass mit den Arbeiten eine Punktlandung erzielt werden konnte. 200.000 € waren hierfür im Haushalt 2012 eingestellt, die Maßnahme schloss nun mit 200.748 € ab. Der Gemeinderat nahm die Abrechnung zur Kenntnis und stimmte dem Rechenergebnis zu.

### **Energetische Sanierung der Grund- und Werkrealschule – Vergabe Glaserarbeiten**

Im Zusammenhang mit der Wärmedämmung des Gebäudes sind die Oberlichtfenster in der Aula und im rückwärtigen Bereich in den Klassenzimmern auszutauschen. Der Gemeinderat vergab die Glaserarbeiten an die Firma Fauser aus Hattenhofen zum Angebotspreis von 29.895,78 €. Ebenfalls wurden die Erd- und Perimeterdämmarbeiten in diesem Zusammenhang an die Firma BST aus Zell u. A. zum Angebotspreis von 17.416 € vergeben. Bürgermeister Link betonte, dass die Arbeiten im Kostenrahmen liegen.

### **Bausachen**

Das kommunale Einvernehmen wurde zu folgenden Bauanträgen erteilt bzw. wurde davon Kenntnis genommen:

1. Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, Weilheimer Str. 15,
2. Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Fliederweg 12,
3. Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, Fliederweg 8,
4. Erstellung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Frühlingstr. 18/2.

Mit den Bauvorhaben im Fliederweg kann jedoch erst begonnen werden, wenn die Erschließung hergestellt ist.

### **Arztpraxis im Grünen – Bericht vom Erörterungstermin**

Die Gemeinde hat beschlossen, zur Planung der Arztpraxis im Grünen ein sogenanntes Scoping-Verfahren durchzuführen. Bei diesem Verfahren werden die Träger öffentlicher Belange über das Vorhaben informiert, dann wird ein Erörterungstermin anberaumt, um die Planung nochmals zu erläutern. Im Anschluss daran haben die Träger öffentlicher Belange nochmals Zeit, ihre schriftliche Stellungnahme einzureichen. Ein Arzt aus der Gemeinde plant, seine Praxis aus dem Ort in Ortsrandlage zu verlegen, um so ganzheitlich und in anderer Atmosphäre behandeln zu können. Der erwähnte Erörterungstermin fand am 09.07.2013 im Rathaus statt, an dem Vertreter des Landratsamtes und dem Naturschutzbund teilgenommen haben. Die Region Stuttgart hat vorab mitgeteilt, dass durch die Planung keine regionalplanerischen Belange tangiert werden. Im Rahmen des Termins war das Flurstück 1181, auf dem Behandlungspavillons vorgesehen sind, Hauptdiskussionspunkt, nachdem es im Vogelschutzgebiet liegt. Dies erfordert eine FFH-Verträglichkeitsprüfung sowie eine Prüfung im Hinblick auf den Artenschutz. Außerdem wurde die Befürchtung geäußert, dass durch das Vorhaben Zell und Pliensbach zusammenwachsen könnte. Von Seiten des LNV wurden Standortalternativen ins Gespräch gebracht, die derzeit geprüft werden. Das Gesundheitsamt begrüßte die Planung zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum. Das Baurechtsamt forderte, dass der Bebauungsplan für das Vorhaben aus dem Flächennutzungsplan entwickelt wird, so dass auch der Flächennutzungsplan geändert werden muss. Die Träger öffentlicher Belange haben bis zum 22.07.13 Zeit ihre Stellungnahmen einzureichen. Zu den Fragen, die von Bewohnern der Uhlandstraße eingereicht worden waren betonte Bürgermeister Link, dass das Projekt noch völlig offen ist und die Gemeinde am Beginn des Entscheidungsprozesses mit offenem Ausgang steht. Die Infoveranstaltung wird nach Eingang der Stellungnahmen stattfinden und der Gemeinderat wird bis dahin keine Beschlüsse zum Vorhaben fassen.

### **Bebauungsplan „Frühlingstraße – Erweiterung II“, Beratung eingegangene Anregungen**

Im April 2013 wurde der Aufstellungsbeschluss für die Bebauungsplanerweiterung gefasst, danach die Bürgerbeteiligung und die Anhörung der Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Die Anregungen wurden nun dem Gemeinderat erläutert. Wichtigster Punkt war dabei, dass die Gemeinde die Herausnahme des Gebiets aus dem Altlastenverzeichnis beantragen kann, nachdem die Schürfproben dies gezeigt haben. Einstimmig wurden die Anregungen beschlossen und berücksichtigt.

### **Zensus 2011**

Im Mai 2011 fand deutschlandweit ein Mikrozensus durch Erhebungen bei den Einwohnermeldeämtern und Wohnungsbesitzern statt. Das Ergebnis liegt mittlerweile vor und die Daten wurden dahingehend korrigiert. Für die Gemeinde Zell u. A. bedeutete dies nur eine ganz kleine Korrektur der Einwohnerzahl um 9 Personen, die mittlerweile bei 3.014 Personen liegt. Der Zensus dokumentierte deutlich, dass die Gebäudeleerstandsquote im Ort sehr gering ist und die durchschnittliche Wohnungsgröße 99,3 m<sup>2</sup> aufweist. Der Gemeinderat wird auch künftig das Ziel verfolgen, die 3.000 Einwohner-Zahl zu halten und dafür Sorge zu tragen, dass die Gewerbesteuererinnahmen bei 1,5 Mio. € beibehalten werden können, damit die öffentlichen Einrichtungen entsprechend instand gehalten werden können.

## **Verschiedenes**

1. Die Arbeiten zum Ausbau der Bergstraße waren ausgeschrieben worden. Am 17.07.13 fand die Submission statt. Insgesamt haben 3 Firmen ein Angebot abgegeben. Die Verwaltung wurde ermächtigt, die Straßenbauarbeiten nach Prüfung der Angebote an den günstigsten Bieter zu vergeben. Gleichzeitig erhielt die Verwaltung die Freigabe, den Abbruch des Gebäude Bergstr. 5 zu vergeben.
2. Aus der Mitte des Gemeinderats wurde die Problematik des Kompostplatzes angesprochen. BM Link entgegnete darauf, dass er sich dafür verkämpfen wird, dass der Zeller Platz auch weiter beibehalten werden kann.
3. Unmut wurde über die Pflasterung des Gehwegs in der Ohmder Straße und die Qualität der Arbeit ausgesprochen.
4. Ein Gemeinderat bedauerte, dass der Skateplatz, den die Gemeinde am Sportplatz Zeller Berg angelegt hat, von den Jugendlichen nicht genutzt wird, obwohl die Gemeinde hierfür sehr viel Geld investiert hat. Es wurde angeregt, diejenigen, die den Platz wollten für ein Gespräch einzuladen.
5. Mit Bedauern wurden die Vandale und die Vermüllung auf dem Friedhofgelände genannt. Leider sei auch festzustellen, dass derzeit das Gemeindehallendach aufgrund der Baustelle von Jugendlichen sehr oft genutzt wird.

## **Frageviertelstunde**

Von einem Zuhörer wurde an die Ausbesserung der Schlaglöcher im Schelmahd erinnert. Zur Arztpraxis im Grünen wurde hinterfragt, wann die Infoveranstaltung dazu stattfindet und ob die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange eingesehen werden können. BM Link antwortete darauf, dass die Anregungen aufgearbeitet werden bzw. eingesehen werden können. Die Infoveranstaltung wird, wenn das Verfahren so weiterverfolgt wird, nach der Sommerpause stattfinden.